

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Ressort Soziales
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Kathrin Klatzek 563-2053 563-8557 kathrin.klatzek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.10.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0756/12 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
25.10.2012 Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit		Entgegennahme o. B.
Beantwortung der großen Anfrage		

Grund der Vorlage

Beantwortung der großen Anfrage der Fraktion „Die Linke“ (Drucks.-Nr. VO/0694/12)

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Beantwortung der großen Anfrage der Fraktion „Die Linke“, Drucks. Nr. VO/0694/12 zum Thema „Erhöhungsbeiträge des Bildungs- und Teilhabepaketes“.

- 1.) Wie hoch (in Euro) ist konkret der Erhöhungsbetrag (5,4%) des Bundes an der Beteiligung an den Kosten der Unterkunft im Haushaltjahr 2011, der für die neuen kommunalen Aufgaben im Zusammenhang mit den Leistungen für BuT gewährt wurde?

Der Erhöhungsbetrag der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft im Haushaltsjahr 2011 für Leistungen der Bildung und Teilhabe beträgt ca. 4,2 Mio Euro.

2.) Wie hoch (in Euro) ist konkret der Erhöhungsbetrag (3,1%) des Bundes an der Beteiligung an den Kosten der Unterkunft im Haushaltsjahr 2011, der für die BuT-Leistungen zusammenhängenden Verwaltungsaufgaben gewährt wurde?

Der ab 01.04.2011 geltende Erhöhungsbetrag der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft im Haushaltsjahr 2011 für Verwaltungsaufgaben (1,2%) und Warmwasseraufbereitung (1,9%) in Zusammenhang mit BuT beträgt ca. 2 Mio Euro.

3.) Wie hoch (in Euro) ist konkret der Erhöhungsbetrag, den die Stadt Wuppertal als Finanzierungsanteil für die Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II zu leisten hat? (Erhöhung auf 15,2%)

Der Erhöhungsbetrag, den die Stadt als Finanzierungsanteil für die Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II zu leisten hat, beträgt im Haushaltsjahr 2011 ca. 600.000 Euro. Hier wurde der Mehraufwand ermittelt, der sich durch die Erhöhung des Finanzierungsanteils von 12,6 % auf 15,2% ab 1.4.2011 ergeben hat.

4.) Was hat dieser kommunale Finanzierungsanteil für die Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II konkret mit den Leistungen für BuT zu tun?

Die Beantwortung der Frage erfolgt mündlich im Ausschuss.

5.) Wie hoch ist die Summe der Mittel aus den Erhöhungsbeträgen, die vom Bund insgesamt für BuT-Leistungen an die Stadt geflossen sind (Frage 1. Und 2.), die 2011 im städtischen Haushalt verblieben sind, weil BuT-Leistungen nicht abgerufen wurden?

Die Summe der Erhöhungsbeträge, die vom Bund für BuT-Leistungen im Jahr 2011 geflossen sind, betragen ca. 6,2 Mio Euro. Davon ist der erhöhte KFA in Höhe von ca. 600.000 € sowie andere Aufwendungen des Sozialressorts und weiterer Leistungseinheiten abzuziehen. Die genaue Höhe des Saldos kann derzeit nicht quantifiziert werden.

Für Leistungen der Bildung und Teilhabe wurden insgesamt ca. 1,4 Mio Euro verausgabt. Das Antragsvolumen 2012 ist deutlich gestiegen.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+/0/-
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+/0/-
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+/0/-

b) Erläuterungen zum Demografie-Check